



Azubitag in der Seniorenresidenz Wesendorf: Schüler und Schülerinnen der BBS 1 in Gifhorn erhielten einen Einblick in den Pflegealltag in der Einrichtung.

FOTOS (2): PRIVAT

## Rollstuhlparkours und Urinflasche: Schnuppertag für Azubis

Schüler und Schülerinnen für den Beruf der Pflegeassistenten an der BBS 1 in Gifhorn blicken hinter die Kulissen

VON THORSTEN BEHRENS

**WESENDORF.** Pflegepersonal fehlt an allen Ecken und Enden. Doch es gibt Möglichkeiten, junge Menschen auf die entsprechenden Berufe aufmerksam zu machen und gleichzeitig die eigene Pflegeeinrichtung positiv ins Gespräch zu bringen. Eine solche Möglichkeit hat jetzt die Wesendorfer Seniorenresidenz am Park ergriffen – und lag mit ihrem Auszubildenden-Tag bei mehr als 20 Schülern und Schülerinnen der Berufsbildenden Schulen 1 (BBS 1) in Gifhorn genau richtig.

„Das war die erste Aktion dieser Art bei uns, aber sie soll unbedingt wiederholt werden. Wir haben auch schon eine Klasse, die im nächsten Jahr zu uns kommen möchte“, sagt Nadine Minuta, die Leiterin der Seniorenresidenz. Aktuell sei die Personalsituation im Hause zwar gut, alle Stell-

len seien besetzt, die Fachkraftquote liege bei rund 53 Prozent. Aber: „Nur Azubis haben wir in den letzten Jahren nicht nachgelegt. Wir haben zurzeit nur sechs Azubis und hatten sonst etwa doppelt so viele Azubis in der Pflege“, sagt sie.

Entsprechend groß war die Freude, als kurz nach einer Anfrage der Seniorenresidenz für den Auszubildenden-Tag bei mehreren Schulen die Zusage von Friederike Hobben siefen für die Klasse im 2. Jahrgang für den Beruf der Pflegeassistenten an der BBS 1 kam. Für die Lehrkraft war der Tag eine willkommene Ergänzung der Ausbildung: „Es ist wichtig für die Schüler und Schülerinnen, Bezüge zur Praxis in den Einrichtungen zu bekommen und mit den Fachkräften vor Ort reden zu können. Wir setzen in der Ausbildung zwar beispielsweise eine digitale Pflegegruppe ein und VR-Brillen, mit denen

Stationen, an denen die Auszubildenden den Alltag in der Pflege kennenlernen: ein Rollstuhlparkours, Wundversorgung, Umgang mit dem Lifter, Umgang mit der Urinflasche und Steckbecken, Essen anreichen, Biografiearbeit (Gesprächsrunde mit Bewohnern).“ Besonders die Gespräche mit unseren Bewohnern haben einen bleibenden Eindruck auf die Schüler gemacht. Wir hoffen, dass wir einigen jungen Menschen die Berufe in der Pflege näherbringen konnten“, sagt Nadine Minuta. Diese Hoffnung durfte sich erfüllen: „Die Auszubildenden waren total begeistert, das Team der Seniorenresidenz hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und es war ein rundum gelungener Tag“, zieht Friederike Hobben siefen Bilanz.

Pflegeszenarien simuliert Stelle findet und auch wohnortnahm machen kann.“

Die BBS 1 arbeitet laut Friederike Hobben siefen, schon länger eng mit der Seniorenresidenz zusammen. „Denn in der Einrichtung sind Pflegeassistenten und Fachkräfte tätig, die einmal die BBS 1 besucht haben, und: „Ich habe nach diesem Tag mehrfach von den Schülern und Schülerinnen gehört, dass sie später gerne in Wesendorf oder einer ähnlich engagierten Einrichtung arbeiten würden.“ Zu dem Aktionstag gehörten eine



Gruppenbild der Teilnehmenden.

Direkt zur Bildergalerie: Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.

